LZH AKTUELL

JULI – AUGUST
2019

VBG. LANDESZENTRUM FÜR HÖRGESCHÄDIGTE
gemeinnützige Privatstiftung

Wir möchten Sie im Speziellen darauf hinweisen, dass Sie sich jederzeit per E-Mail an datenschutz@lzh.at oder telefonisch unter 05572/25733 von unseren Aussendungen abmelden können. Sollten Sie von diesem Widerruf – bis zur nächsten Aussendung – keinen Gebrauch machen, dann werten wir dies als Zustimmung, weiterhin Informationen von uns zu wünschen.

(Es kann sein, dass Sie unsere Infoaussendung trotz Abmeldung noch ein- bis zweimal bekommen, da die Etiketten schon gedruckt wurden.)

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie weiterhin zu unseren Lesern zählen dürfen.

Impressum
Herausgeber: Landeszentrum für Hörgeschädigte
Für den Inhalt verantwortlich: Dir. Johannes Mathis, Geschäftsführer

ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER FERIEN
08. JULI BIS EINSCHLIEßLICH 06. SEPT. 2019

SEKRETARIAT

Montag – Donnerstag	08:30 – 12:30 Uhr	13:30 – 17:30 Uhr
Freitag	08:30 – 12:30 Uhr	13:30 – 16:00 Uhr

BERATUNGSSTELLE

Die Beratungsstelle ist den ganzen Sommer besetzt.
Telefonisch können Sie uns während der Öffnungszeiten des Sekretariats erreichen. Für eine Beratung bitten wir um Terminvereinbarung.

LZH-HÖRTECHNIK DORNBIRN

Es gelten während der Sommermonate die normalen Öffnungszeiten:

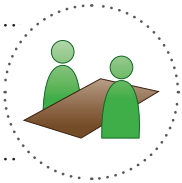
Montag – Donnerstag	08:30 – 12:30 Uhr	13:30 – 17:30 Uhr
Freitag	08:30 – 12:30 Uhr	13:30 – 16:00 Uhr

LZH-HÖRTECHNIK RÖTHIS UND BLUDENZ

Das Büro in Röthis und Bludenz ist in den Ferien durchgehend besetzt.
Öffnungszeiten sind:

Montag – Donnerstag	08:30 – 12:30 Uhr	13:30 – 17:30 Uhr
Freitag	08:30 – 12:30 Uhr	

PENSIONISTENTREFF FÜR MENSCHEN MIT EINER HÖRSCHÄDIGUNG



Der Pensionistentreff für Menschen mit einer Hörschädigung findet einmal im Monat im Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte in Dornbirn, Feldgasse 24 statt. Alle Pensionisten mit einer Hörschädigung können teilnehmen, CI-Träger sind herzlich willkommen.

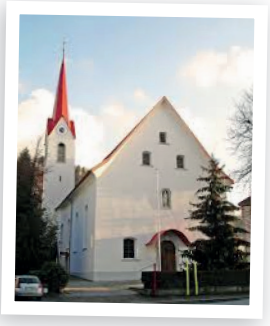
Juli & August 2019 – Sommerpause

NÄCHSTES TREFFEN:

Dienstag, 03. September 2019

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Kontaktperson: Herma Hagspiel, SMS +43 664 1231927,
E-Mail: herma.hagspiel@gmail.com

GEHÖRLOSENSEELSORGE



Am Samstag, 06. Juli 2019 feiern wir um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche Haselstauden mit Kaplan Lojin eine heilige Messe.
Gisela Jussel wird die Messe in Gebärdensprache übersetzen und Monika Grabher ist als Schriftdolmetscherin vor Ort. Anschließend gemütliches Beisammensein im LZH.

SELBSTHILFEGRUPPE „TINNITUS“

Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat von 19:00 bis ca. 20:30 Uhr im Landeszentrum für Hörgeschädigte, Feldgasse 24, 6850 Dornbirn.

Es sind auch neue Besucher herzlich willkommen. Selbsthilfegruppen sind für viele Betroffene hilfreich. Sie können sich mit anderen Teilnehmern über ihre Erfahrungen Austauschen, wertvolle Tipps im Umgang mit dem Tinnitus mitnehmen und sich gegenseitig Mut machen.

Im Juli und August macht die Selbsthilfegruppe Sommerpause. Bei allfälligen Anfragen kann der Leiter der SHG, Dr. Hermann Kramer, telefonisch kontaktiert werden, Tel. +43 660 5157012

NÄCHSTES SHG-TREFFEN: 03. September 2019

Nähere Infos auch unter: www.lzh.at/beratung/tinnitus

HAUSSAMMLUNG 2018

WIR SAGEN DANKE

Von 01. bis 31. Mai fand auch dieses Jahr die LZH-Haussammlung statt. Es waren wieder viele Fleißige für uns im ganzen Land unterwegs.

Wir möchten uns herzlich bei allen Spendern und Sammlern für ihre Unterstützung bedanken.

Mit dem gesammtelten Betrag werden Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung unterstützt, therapeutische Maßnahmen für hörgeschädigte Kinder gefördert und die Kinder sicher in unsere Schule für Hör- und Sprachbildung gebracht.

Andrea Pastor, LZH-Haussammlung

NEUE MITARBEITER IM LZH

SCHULARZT/HNO-AMBULANZ
Dr. Karl-Heinz Nagel ist seit Mitte Mai wieder für unsere Schüler und unsere Klienten im LZH da.
Terminvereinbarungen unter:
T +43 5572 25733-62, F +43 5572 25733-4
E-Mail: sonja.heimpel@lzh.at

ZIVILDIENER
Lucas Krewer leistet seinen Zivildienst von 02. Mai 2019 bis 31. Jänner 2020 im LZH.
Er hat die Landwirtschaftschule in Hohenems erfolgreich abgeschlossen und ist begeisteter Forstwirt.

KEGELBAHN
Tanja Kilga gehört seit Anfang April zum Service-Team unserer Kegelbahn.
Sie ist Mutter einer Tochter und kommt aus Wolfurt.

BUSFAHRER
Elmar Sutterlüty aus Dornbirn ist seit Anfang Mai 2019 Schulbusfahrer am LZH. Er ist pensionierter Polizist und geht in seiner Freizeit gerne wandern.

NEUE MITARBEITER IM LZH

KÜCHE
Pascal Fink aus Koblach leitet seit 03. Juni 2019 das LZH-Küchenteam und verwöhnt unsere Schüler und das LZH-Personal mit seinen Kochkünsten.
In der Freizeit ist er begeisteter Motorradfahrer und sehr naturverbunden.

RAUMPFLEGE
Gordana Guja aus Dornbirn gehört seit 02. Mai 2019 zum Raumpflege-Team des LZH. Zu ihren Hobbys gehören: Gedichte schreiben, Radeln, Laufen uvm.

NEUE MITARBEITERIN IN DER LZH HÖRTECHNIK GMBH

Manuela Fend, Hörgeräteakusikerin aus Götzis ist seit 06. Mai 2019 in der LZH Hörtechnik GmbH beschäftigt. Klettern, Gärtnern und Sparziergänge mit ihrem Hund zählen zu ihren Hobbys.

Wir wünschen allen „NEUEN" EINEN GUTEN START UND VIEL FREUDE bei der Arbeit im LZH.

Nützliche Tipps für Ihren Sommerurlaub mit Hörgeräten:

» Zu einer guten Reisevorbereitung gehört eine professionelle Reinigung und Überprüfung Ihrer Hörgeräte.
Wählen Sie den Termin beim Akustiker nicht zu knapp, falls sich die Notwendigkeit einer Reparatur ergibt.

» Kontrollieren Sie Ihr Reinigungsset auf Vollständigkeit.

» Nehmen Sie ausreichend Batterien mit. Bei extremer Hitze kann sich der Batterieverbrauch erhöhen.

» Legen Sie, wenn möglich, täglich Ihr Hörgerät über Nacht in ein elektrisches Trockengerät.

» Informieren Sie sich im Voraus über den landesüblichen Netzanschluss. Wenn Sie ein Akku-Hörgerät tragen, sind Sie auf die Stromversorgung angewiesen.

» Benützen Sie ein gut verschließbares Etui für Ihr Hörgerät, für den Fall, dass Sie die Hörgeräte einmal nicht tragen.
Vermeiden Sie dabei eine Erhitzung über 50 Grad, wie es z.B. im Auto vorkommen kann.

Weitere Fragen zur Urlaubsvorbereitung beantworten wir gerne persönlich und wünschen Ihnen hiermit eine entspannte und erholsame Urlaubszeit.

LZH HÖRTECHNIK GMBH ANGEBOTE

AKTION JULI – SPEZIALWECKER
ZUVERLÄSSIGE BLITZ- UND VIBRATIONSWECKER: MINUS 10 %

» Sie haben Angst, dass Sie den Wecker am Morgen nicht hören?
Ein Blitz- und/oder Vibrationswecker weckt Sie zuverlässig und Sie dürfen ab nun wieder entspannt durchschlafen.
Wir beraten Sie gerne.

AKTION AUGUST – DIVERSE FILTER
VERSCHIEDENE CERUMENFILTER: MINUS 10 %

» Unser Ohr ist selbstreinigend, indem es Ohrenschmalz (Cerumen) produziert.
Das kann dazu führen, dass die kleinen Filter im Ohrpassstück verstopft sind.
Eine Erneuerung des Filters reicht oft schon aus, damit das Hörgerät wieder einwandfrei funktioniert.

LZH Hörtechnik GmbH • akustik@lzh.at
Dornbirn • Feldgasse 24 • T +43 5572 25733-21
Röthis • Walgaustraße 37 • T +43 5522 43129
Bludenz • Werdenbergerstraße 39a • T +43 5552 68117

LZH HÖRTECHNIK
WIR HELFEN HÖREN
im Vbg. Landeszentrum für Hörgeschädigte

WAS IST MUSIKTHERAPIE?

Musiktherapie ist eine psychodynamische Therapieform. Sie wird zur Behandlung von körperlichen, seelischen oder sozialen Störungen und Leidenszuständen eingesetzt. Als nonverbale Ausdrucksmöglichkeit eignet sie sich sehr für Kinder mit verzögerter oder fehlender Sprachentwicklung. Musiktherapie kann zu einem „sicheren Ort" für junge Menschen mit belastendem Familienhintergrund werden.

WORUM GEHT ES IN DER MUSIKTHERAPIE?

In der Musiktherapie geht es vor allem darum, über Musik in Kontakt, in Beziehung zu kommen, Gefühle zu erleben und eigene Bedürfnisse wahrzunehmen. Leicht spielbare Instrumente wie Trommeln, Xylophon, Klangstäbe regen Kinder zu kreativen Eigenimpulsen an. Jugendliche werden in ihren Ressourcen gestärkt und dabei unterstützt, ihre Spannungen zu regulieren.

WIE WIRD GEARBEITET?

Im geschützten musiktherapeutischen Raum ist ein individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder und Jugendlichen möglich. Im leistungsfreien Spielraum können Belastungen, Sorgen und wichtige Themen angesprochen, ausgedrückt und verändert werden. Immer wieder geht es um die anregende oder entspannende Wirkung aktiv gespielter oder gemeinsam gehörter Musik.

WELCHE MUSIK ERKLINGT?

Wichtig ist, welche Instrumente ein Kind auswählt und wie es diese zum Klingen bringt. Damit macht die jugendliche Person ihren Selbstwert und ihre Stimmungslage hörbar. Ältere Jugendliche hören oft ihre eigene Lieblingsmusik gemeinsam mit der Musiktherapeutin. Beziehung entsteht durch die geteilte Aufmerksamkeit für ihre Musik.

WAS SIND MÖGLICHE ZIELE IN DER MUSIKTHERAPIE?

Im Verlauf einer musiktherapeutischen Behandlung entdecken die jungen Menschen eigene Stärken und Begabungen wie Selbstwirksamkeit, Kreativität, Aufmerksamkeit, Geschicklichkeit, Ausdauer und Humor. Mit musikalischen Mitteln üben sie gleichzeitig, ihre Spannungen zu regulieren und ihre Emotionen zu steuern. Dies ist für Kinder mit Hörschädigung besonders wichtig, da Leben mit einer Hörbeeinträchtigung für Betroffene und ihre Familien eine erhöhte emotionale Belastung und Herausforderung bedeutet.

WAS KANN MUSIKTHERAPIE FÜR DEN SCHULALLTAG BRINGEN?

Kinder und Jugendliche können gestärkt aus der Musiktherapie in den Schulalltag gehen und die Fähigkeiten, die sie im geschützten therapeutischen Raum für sich gefunden haben, im Unterricht sowie im sozialen Leben einbringen.

Berfin hat Spaß

Philipp gefällt die Musikstunde

Laureen ganz konzentriert beim Trommeln

Karin Werner, MAS Musiktherapeutin

6. Stundenlauf – 30 Jahre Schule, Kindergarten und Audiopädagogische Frühförderung am LZH

Im Rahmen des Jubiläums fand bereits zum sechsten Mal der Stundenlauf im Therapiestall des LZH statt. Trotz miserabler Wettervorhersage konnten ca. 150 Läuferinnen und Läufer ihre Runden – ohne nass zu werden – um den Therapiestall drehen. Schwungvoll wurden sie dabei von den 60er Musikanten aus Dornbirn unterstützt. So konnte gar keine Müdigkeit aufkommen!

Ein ehemaliger Schüler durfte den Ehrenpreis für die meistgelaufenen Runden (53!) entgegennehmen. Eine sportliche, junggebliebene Dame, Jahrgang 1940, freute sich ebenfalls über einen Ehrenpreis als älteste Teilnehmerin.

Bei der Tombola gab es wieder wunderschöne Dekorationsartikel, Kuscheldecken, Bekleidung, Bücher und vieles andere zu gewinnen. Aus den Nieten wurden die drei Hauptpreise ausgelost. Glücksfee Rosalinda hatte dabei ein gutes Händchen und zog glückliche Gewinnerinnen und Gewinner.

Auch das Kinderschminken und Ponyreiten fand wieder sehr großen Anklang. Mit strahlenden Augen saßen die Kinder auf den Pferden und zeigten ihre wunderschön geschminkten Schmetterlings-, Piraten- und Spidermangesichter.

Beim gemütlichen Zusammensein im Anschluss an den Lauf ließ man das schöne „Lauffest“ in familiärer Atmosphäre ausklingen.

Um Barrierefreiheit zu gewährleisten, wurde der LZH Stundenlauf in Gebärden- und Schriftsprache gedolmetscht.
Der Erlös kommt Menschen mit einer Hörschädigung in Vorarlberg zugute.

Erna Grabher, älteste Teilnehmerin

60er Musikanten aus Dornbirn

„all guat druf“

Amelie und Noel

Kinderschminken war der Hit

begeisterte Läufer

Andrea Jonach, Schulleiterin/Organisatorin Stundenlauf

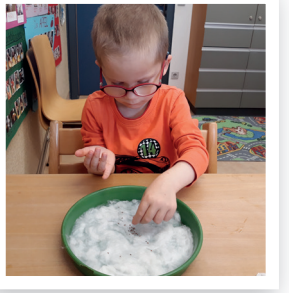
Gemeinsam den Alltag erleben – Zusammen die Welt erkunden – Miteinander darüber sprechen

In unserem letzten Beitrag ging es um die Förderung der Hör- und Sprachentwicklung hörbeeinträchtigter Kinder im Alltag. Dieses Mal bekommen Sie einen Einblick, wie wir dies in der Audiopädagogischen Frühförderung zum Thema Frühling umgesetzt haben.

Gemeinsam erleben, erkunden und besprechen wir den Prozess vom Säen der Kresse bis zum Verspeisen der leckeren Jausenbrote:

Efe zupft die Watte.

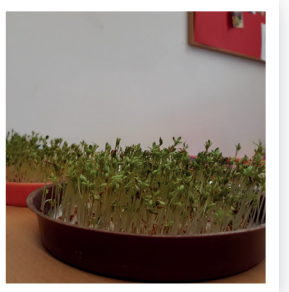
Pius gießt Wasser darauf.



Balazs legt Samen in die Schüssel.

Jetzt müssen wir warten.

Die Samen brauchen Wasser



Die Kresse wächst.

Beim Ausführen der Tätigkeiten stehen der Dialog und Austausch im Vordergrund. In der Interaktion bringen die Kinder eigene Ideen ein und gemeinsam setzen wir sie um.

Pius schmiert Butter aufs Brot.

Die Kresse schneidet Pius ab.

Efe gibt Kresse aufs Brot.

Da stimmt doch was nicht ...

Gebe ich das Brot auf die Kresse oder die Kresse auf das Brot?

Die Handlungen werden öfter wiederholt und sprachlich begleitet. Wir hören auch genau hin, was Geräusche macht. Außerdem sammeln wir Erfahrungen mit allen Sinnen:

Die Kresse schneidet Pius ab.

Efe gibt Kresse aufs Brot.

Das letzte Eltern-Kind-Treffen fand am 14. Juni 2019 in den Räumlichkeiten der Audiopädagogischen Frühförderung (rotes Haus) statt. Es war schön, dass so viele dabei waren und wir freuen uns auf alle, die wieder kommen!

Teresa Schneider, Leitung APF

FACHAUSBILDUNG GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHEN

Der neue Lehrgang in Linz zur Fachausbildung Gebärdensprachdolmetschen startet im Herbst 2019. Die Teilnehmer werden wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert zu professionellen Gebärdensprachdolmetschern ausgebildet. Sie erwerben die Fähigkeit, aus der deutschen Laut- und Schriftsprache in die Österreichische Gebärdensprache und umgekehrt zu dolmetschen. Professionelle Dolmetscher berücksichtigen alle beteiligten Kulturen und tragen zu Inklusion und Barrierefreiheit bei.

Die Tätigkeiten als Gebärdendolmetscher sind vielseitig, abwechslungsreich, spannend und auch anspruchsvoll. Wir suchen Teilnehmer aus dem Ländle. Die Ausbildung wird finanziell gefördert. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte melden Sie sich umgehend beim Vbg. Landeszentrum für Hörgeschädigte.

Frau Monika Hans:
T +43 5572 25733-20
monika.hans@lzh.at

Gebärdensprache ist COOL

FACHAUSBILDUNG GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHEN

Die Bewerbungsfrist ist sehr kurz!

VORAUSSETZUNG:	Matura bzw. absolvierte Berufsreifeprüfung, sehr gute Deutsch-Kompetenz
AUSBILDUNGSORT:	GESDO Fachausbildung Gebärdensprachdolmetschen 4020 Linz, Rilkestraße 18
AUSBILDUNGSDAUER:	6 Semester
AUSBILDUNGSPLÄTZE/ LEHRGANG:	14
ORGANISATIONSFORM:	Vollzeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

equalizent
Schulungs- und Beratungs GmbH

Gebärdensprach-Pädagog_innen Ausbildung für Gehörlose

Du bist gehörlos oder schwerhörig und wolltest schon immer Gebärdensprache unterrichten? Dir fehlt noch eine Ausbildung?

Dann ist die Gebärdensprach-Pädagog_innen-Ausbildung genau das Richtige für Dich!

Unterrichtszeiten:

Fr 13:30 – 18:00

Sa 09:00 – 18:00

So 09:00 – 14:00

900 Übungseinheiten

Kursort: **equalizent**
Obere Augartenstrasse 20, 1020 Wien

Der Lehrgang findet berufsbegleitend immer am Wochenende statt.

Kursinhalte:

Anmeldung & Beratung:

Mobil / SMS / Videotel.: +43 (0)660 800 1002
E-Mail: brato.avramovic@equalizent.com

www.equalizent.com

Sprache

Gebärdensprach-Pädagog_innen-Ausbildung für Gehörlose

2019 - 2021

Der Bedarf an gebärdensprachkompetentem Personal in vielen Bereichen wie zum Beispiel Kindergärten, Volksschulen, Mittelschulen, Berufsschulen und vielem mehr, wächst laufend. Du bist gehörlos oder schwerhörig und wolltest schon immer Gebärdensprache unterrichten? Dir fehlt noch eine Ausbildung? Dann ist die Gebärdensprach-Pädagog_innen-Ausbildung genau das Richtige für Dich!

Informationen

Kursdauer: **11. Oktober 2019 – 18. April 2021**

Unterrichtszeiten:
Der Lehrgang findet berufsbegleitend immer am Wochenende zu folgenden Zeiten statt
Fr 13:30 – 18:00
Sa 09:00 – 18:00
So 09:00 – 14:00
Übungseinheiten: 900 UE
Kosten: auf Anfrage, Förderungen möglich

Anmeldung und Beratung:

Brato Avramovic
Tel.: +43 (0)1 409 83 18
Mobil/ SMS/ Videotel.: +43 (0)660 800 1002
E-Mail: brato.avramovic@equalizent.com

Mehr Informationen:

Auszug Kursinhalte

- Gebärdensprachpädagogik und Berufskunde
- Linguistik I + II (2 Module)
- Deaf Studies I + II (2 Module)
- Spracherwerb I + II (2 Module)
- Didaktik I + II (2 Module)
- Frühkindliche Entwicklung und Bildung
- Sprachförderung in Familien
- Hausaufgaben, Selbststudium, Hospitationen, Praktika
- Und vieles mehr

Termine

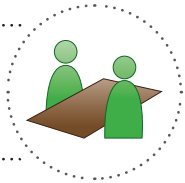
- 1.Semester*
- 11.10. – 13.10.2019
- 08.11. – 10.11.2018
- 29.11. – 01.12.2019
- 13.12. – 15.12.2019
- 10.01. – 12.01.2020
- 31.01. – 02.02.2020

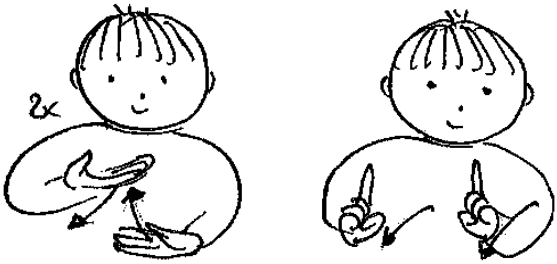
- 2.Semester
- 21.02. – 23.02.2020
- 13.03. – 15.03.2020
- 03.04. – 05.04.2020
- 24.04. – 26.04.2020
- 15.05. – 17.05.2020
- 05.06. – 07.06.2020
-
- Intensivwoche Sommer: 03.08. – 07.08.2019

- 3.Semester:

Termine 2020/2021 sind auf unserer Homepage www.equalizent.com ersichtlich

DIE LZH-BERATUNGSSTELLE STELLT SICH VOR

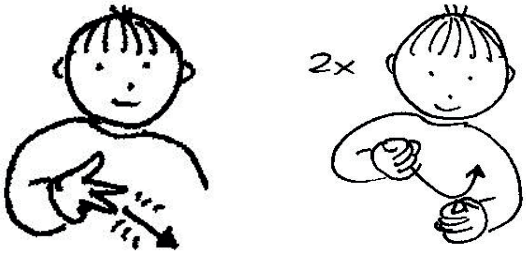




Im Jahr 1977 wurde das Gehörlosenheim mit einer Beratungsstelle gegründet. Über all die Jahre hat sich das damalige Gehörlosenheim zu einem modernen Beratungs- und Therapiezentrum mit vielen verschiedenen Angeboten entwickelt.

Die Angebote der Beratungsstelle können in drei Bereiche geteilt werden:

SOZIALE ARBEIT:



- Beratung und Begleitung in persönlichen, familiären und sozialen Angelegenheiten
- Information und Hilfe bei diversen Antragstellungen
- Information und Antragstellung von technischen Hilfsmitteln
- Lernhilfe bei Erwerb des Führerscheins (Moped, PKW,...), Kursen usw.
- Vorträge und Sensibilisierungen zum Thema Hörbeeinträchtigung

PSYCHOLOGIE:

Kindergarten und Schule

- Diagnostik (kognitives Leistungsvermögen, Entwicklungsstand, Teilleistungsstörungen/-schwächen, Persönlichkeit)
- Abklärung der Berufsinteressen und Berufseignung im letzten Schuljahr
- Beratung und Begleitung der Kinder, Schüler, Eltern und Pädagogen
- Unterstützung bei Kontakten mit anderen Helfersystemen

Erwachsene

Wir helfen bei

- spezifischen Problemstellungen in Zusammenhang mit der Hörbeeinträchtigung
- persönlichen, familiären und sozialen Fragestellungen
- Kontakten mit anderen Helfersystemen

Psychologische Tinnitusberatung

Biofeedbacktherapie

KOMMUNIKATION:

- Kommunkationsassistenz
- Übersetzung in einfaches Deutsch oder LBG oder ÖGS

ÜBER ALL DEN ANGEBOTEN STEHT DER LEITSATZ:

Wir sehen unsere Aufgaben in der Informationsvermittlung und in der Hilfestellung. Dabei ist es uns wichtig, dass Menschen mit Hörbeeinträchtigung an Informationen gelangen, welche ihr Leben erleichtern können. Sei es seelisch, finanziell oder auch durch technische Möglichkeiten. Wir bieten gerne Hilfestellungen bei diversen Fragen, welche das tägliche Leben betreffen. Hier ist es uns wichtig, dass sich kein Mensch mit seiner Hörbeeinträchtigung und deren Folgen alleine gelassen fühlt. Uns ist es ein Anliegen, durch unsere Beratertätigkeit Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten.

UNSER TEAM:

FACHBEREICHSLEITUNG: Mag. Dr. Bianca Nicolussi-Dancso

SEKRETÄRIN: Roswitha Amann

SOZIALE ARBEIT:

Mag. Waltraud Eisele	+43 664 4610940
Katja Gmeiner, BA	+43 664 1378700
Lena Prassl, MA	+43 664 2542708
MMag. Jeannine Rohrmoser	+43 664 88230599

PSYCHOLOGIE:
Mag. Dr. Sabine Hartmann
Mag. Franziska Haller
Mag. Judith Rhomberg

Unsere Beratertätigkeiten werden mit dem Land Vorarlberg über den Antrag Gewährung von Integrationshilfe abgerechnet. Sie sind für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung kostenlos.

Bericht: Katja Gmeiner, BA

VORARLBERGER LANDESZENTRUM FÜR HÖRGESCHÄDIGTE
6850 Dornbirn, Feldgasse 24
T +43 5572 25733 • F +43 5572 25733-4
SMS Mobil +43 664 4610953 • Notfall Mobil +43 660 3109783
www.lzh.at • verwaltung@lzh.at

AUSSENSTELLE BLUDENZ
6700 Bludenz, Werdenbergerstraße 39a
T +43 5552 68117 • F +43 5552 68117-12

AUSSENSTELLE RÖTHIS
6832 Röthis, Walgaustraße 37
T + 43 5522 43129 • F +43 5522 43187

MIT IHRER SPENDE FÖRDERN SIE UNTER ANDEREM DAS BILDUNGS- UND FREIZEITPROGRAMM FÜR HÖRGESCHÄDIGTE MENSCHEN.

Raiffeisenbank Hohenems • IBAN AT26 3743 8000 0004 1004 • BIC RANMAT21

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar – wir scheinen auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger auf. Unter www.bmf.gv.at (SO1519) finden Sie nähere Informationen dazu.

Anmerkung:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir bei Sammelbegriffen auf die Doppelnennung der Geschlechter verzichtet.